

Durchführung des Gaststättengesetzes (GastG)

Antrag auf Erteilung einer gaststättenrechtlichen Erlaubnis

Für die Bearbeitung Ihres Antrages ist die Vorlage nachfolgender Unterlagen erforderlich:

für Wermelskirchener Bürger

X	Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach §§ 2, 11 GastG	Ordnungsamt, Telegr.Str.11, Zi. 2.01
	Grundriss Zeichnungen über die Gaststättenräumlichkeiten (dreifach)	
	Schnittzeichnungen über die Gaststättenräumlichkeiten (dreifach)	
	Amtlicher Lageplan	
X	Führungszeugnis für eine Behörde (Quittung für vorl. Erlaubnis erforderlich)	Bürgerbüro, Zimmer E.10
X	Auszug aus dem Gewerbezentralregister (Quittung für vorl. Erlaubnis erforderlich)	Ordnungsamt, Telegr.Str. 11, Zi. 2.03
X	Auskunft in Steuersachen des zuständigen Wohnsitzfinanzamtes	Finanzamt Leverkusen Marie-Curie-Str. 2 51377 Leverkusen
X	Auskunft aus der Schuldnerkartei des Amtsgerichtes	www.vollstreckungsportal.de
X	Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Stadtkasse	Stadtkasse, Zimmer 2.02
	Meldebescheinigung des Wohnsitzeinwohnermeldeamtes	Bürgerbüro, Zimmer E.10
	Unterrichtungsnachweis der Industrie- und Handelskammer (IHK) nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 GastG	Industrie- u. Handelskammer zu Köln An der Schusterinsel 2, 51379 Leverkusen, Tel.02171/4908-0
X	Pachtvertrag über die Gaststättenräumlichkeiten	
X	Gesundheitszeugnis bzw. Bescheinigung nach Infektionsschutzgesetz	Gesundheitsamt, Rot-Kreuz-Str. 30 Tel. 6197

Hinweise zur Beantragung einer gaststättenrechtlichen Erlaubnis:

1. Unterlagen, die der Überprüfung der persönlichen Zuverlässigkeit dienen, sollten schnellstmöglich beantragt werden. Diese Unterlagen sind vom Antragsteller oder den Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern oder sonstigen Verantwortlichen von Gesellschaften oder Vereinen einzureichen bzw. zu beantragen.
2. Vorgelegte Pläne über Gaststättenräumlichkeiten sollten vom Grundstückseigentümer und vom Pächter unterschrieben sein. Es bietet sich an, die Bauvorlagen mit dem Stempel des Bauaufsichtsamtes einzureichen. Die Bescheinigung über die Durchführung einer baurechtlichen Zustandsbesichtigung ist beizufügen.
3. Den Antragsunterlagen sind Hinweise zu gewerbeaufsichtsrechtlichen Auflagen zum Arbeitnehmerschutz sowie zu weiteren Vorschriften beigelegt.
4. Gemäß § 28 Abs. 1 GastG handelt ordnungswidrig, wer eine Gaststätte ohne die erforderliche Erlaubnis betreibt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € bestraft werden.

Antragsteller

PLZ, Ort, Datum

Telefon

Stadt wermelskirchen
Ordnungsamt
Telegrafenstr. 29-33
42929 wermelskirchen

ANTRAG auf Erteilung der

- Erlaubnis Stellvertretungserlaubnis
- vorl. Erlaubnis vorl. Stellvertr.-Erlaubnis
- Verlängerung der vorl. Erlaubnis
- zum Betriebe
- einer Schankwirtschaft
- und einer Speisewirtschaft
- eines Beherbergungsbetriebes

1. Persönliche Verhältnisse des Antragstellers und des Ehegatten des Antragstellers

1.1	Vor- und Zuname des Antragstellers		
	Vor- und Zuname des Ehegatten		
1.2	Geburtsdatum und -ort des Antragstellers		
	Geburtsdatum und -ort des Ehegatten		
1.3	Familienstand		
	ledig <input type="checkbox"/>	verheiratet <input type="checkbox"/>	verwitwet <input type="checkbox"/>
	geschiedengetreunt lebend <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
1.4	Wohnort und Wohnung des Antragstellers		
	Wohnung des Ehegatten		
1.5	Beruf des Antragstellers		
	Beruf des Ehegatten		
1.6	Staatsangehörigkeit des Antragstellers	Aufenthaltsurlaubnis bis	erteilt durch
	Staatsangehörigkeit des Ehegatten	Aufenthaltsurlaubnis bis	erteilt durch
1.7	Aufenthalt von - bis	Aufenthaltsort (Gemeinde / Straße)	berufliche Betätigung
			selbständig betriebene Gaststätte(n) Name, Betriebssitz
Angaben für die letzten 3 Jahre			

2. Angaben über den Betrieb

2.1	Betriebsart (z.B. Restaurant, Trinkhalle, Tagescafé, Nachbar, Hotel garni)				
2.2	Nähere Beschreibung der Betriebsart a) Art der zum Ausschank kommenden Getränke b) Art der zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichten Speisen c) Art der Darbietungen d) Zahl der Gäste, die gleichzeitig beherbergt werden können				
2.3	Es handelt sich um eine	Neuerrichtung	Erweiterung	Übernahme	eines Betriebes
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4	Name des Betriebes (ggf. bisheriger und neuer Name des Betriebes)				
2.5	Betriebssitz (Straße, Nr., Stockwerk) 42929 Wermelskirchen				
2.6	Name und Anschrift des Eigentümers des Betriebsgrundstückes				
2.7	Betriebsform (Rechtsform, z.B. Einzelhandelskaufmann, OHG, GmbH usw.)				
2.8	Angaben über Anzahl und Geschlecht der Beschäftigten				
2.9	Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
2.10	Pachtzeit				

3. Beschreibung aller Betriebsräume

Dem Antrag ist eine Handzeichnung oder Bauvorlagen mit einer Beschreibung der zum Betrieb bestimmten Räume sowie ein Lageplan des Hauses, in dem der Betrieb beabsichtigt ist, in ____facher Ausfertigung beizufügen. Für die Handzeichnung und den Lageplan ist ein Maßstab zu wählen, der eine tatsächliche Anschauung vermittelt. Der Maßstab ist auf der Zeichnung einzutragen. Die Zeichnungen sind von dem Antragsteller zu unterschreiben.

4. Anzahl und Lage der Betriebsräume

Die beantragte Erlaubnis soll sich entsprechend der eingereichten Zeichnung(en) auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken (z.B. Schankraum, Speiseraum, Gesellschaftszimmer, Saal, Küche, Fremdenzimmer, Terrasse, Wirtschaftsgarten, Kegelbahn). Die Räume und Freiflächen sind mit den römischen Ziffern (I, II, III, IV usw.), die Fremdenzimmern durch lfd. Nummern (1, 2, 3, 4 usw.) in Spalte 3 zu kennzeichnen.

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum/ Fläche Nr.	Lage Stock- werk	Grund- fläche	Raum- höhe	Bemerkungen
				für jeden Raum ge- sondert		
1	2	3	4	5	6	7
	Schank- und Speiseräume:					
	Beherbergungsräume:					Zahl der Betten
	Arbeitnehmerräume:					
	Aufenthaltsräume					
	Ankleide- u. Waschräume					
	Schlafräume					
	Abortanlagen für Gäste:					
	Schank-Speisewirtschaft	Herrenaborte				
		Urinale				
		Damenaborte				
	Beherberg.-Betrieb	Herrenaborte				
		Urinale				
		Damenaborte				
	Abortanlagen für die im Betrieb Beschäftigten:					
		Herrenaborte				
		Urinale				
		Damenaborte				
	Küche:					
		Kochküche				
		Wärmeküche				
		Lebensmittellagerraum				
		Lebensmittelkühlraum				
	Sonstige Nebenräume:					

5. Bei Erweiterung des Betriebes

Welche der unter 4. aufgeführten Räume sind neu hinzugekommen (Raum Nr. der Spalte 3 angeben)?

6. Dauer der Erlaubnis

Die Erlaubnis wird

- unbefristet
- auf Zeit von _____ bis _____ beantragt .

7. Vorläufige Erlaubnis (bei Übernahme eines Betriebes)

Bis zur Erteilung der Erlaubnis aufgrund dieses Antrages wird

- keine vorläufige Erlaubnis
- eine vorläufige Erlaubnis auf Widerruf ab _____
- eine vorläufige Stellvertretungserlaubnis auf Widerruf ab _____
- beantragt.

8. Unterrichtsnachweis

Die Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer _____

vom _____ ist beigelegt wird nachgereicht.

9. Einreichung weiterer Unterlagen

Folgende Unterlagen habe ich dem Ordnungsamt Wermelskirchen eingereicht:

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Grundriss Zeichnungen über die Gaststättenräumlichkeiten |
| <input type="checkbox"/> | Schnittzeichnungen über die Gaststättenräumlichkeiten |
| <input type="checkbox"/> | amtlicher Lageplan |
| <input type="checkbox"/> | Führungszeugnis für eine Behörde |
| <input type="checkbox"/> | Auszug aus dem Gewerbezentralregister |
| <input type="checkbox"/> | Auskunft in Steuersachen des zuständigen Wohnsitzfinanzamtes |
| <input type="checkbox"/> | Auskunft aus der Schuldnerkartei des zuständigen Amtsgerichtes |
| <input type="checkbox"/> | Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Stadtkasse |
| <input type="checkbox"/> | Meldebescheinigung des Wohnsitzeinwohnermeldeamtes |
| <input type="checkbox"/> | Pachtvertrag über die Gaststättenräumlichkeiten |
| <input type="checkbox"/> | Gesundheitszeugnis |

10. Bemerkungen

Ich versichere - Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind. Die in der anliegenden Skizze aufgegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen

den tatsächlichen Verhältnissen. Ein gerichtliches Berufsausübungsverbot oder eine Gewerbeuntersagung ist bisher nicht ergangen. Ein Strafverfahren ist gegen mich - uns - nicht anhängig.

Ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO ist gegen mich - uns - nicht anhängig.

Ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit ist gegen mich - uns - nicht anhängig.

Ich bitte, die Erlaubnis zu erteilen.

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Ehegatten